

KOLUMBIEN: DIE STIMME ZU ERHEBEN IST KEIN VERBRECHEN

Fordern Sie die kolumbianische Regierung auf, die Polizei zu reformieren, damit die Sicherheitskräfte aufhören, diejenigen zu unterdrücken und zu bestrafen, die ihre Stimme erheben.

Während der landesweiten Streiks 2021 gingen Tausende von Menschen in verschiedenen Städten Kolumbiens auf die Straße, um ihre Rechte einzufordern. Die Sicherheitskräfte setzten sexuelle und andere geschlechtsspezifische Gewalt gegen 28 Frauen und LGBTI-Personen in fünf Städten des Landes ein, um Angst zu verbreiten und diejenigen zu bestrafen, die Veränderungen im Land fordern. In dieser Reihe von Fällen gibt es ein breites Spektrum an gewalttätigem Verhalten von Staatsbediensteten, insbesondere der Nationalpolizei, das von der Verwendung sexistischer, frauenfeindlicher und beleidigender Sprache und Ausdrücke bis hin zu sexueller Gewalt reicht.

Unterschreiben Sie diese Petition und fordern Sie die kolumbianische Regierung auf, die Nationalpolizei zu reformieren, damit sich Menschenrechtsverletzungen gegen diejenigen, die ihre Stimme erheben, nicht wiederholen.

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Länderkoordination Kolumbien % Dorothee Baldenhofer, Brauhausstr. 5, 13086 Berlin

E: info@amnesty-kolumbien.de. W: www.amnesty-kolumbien.de

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE23 3702 0500 0008 0901 00 . BIC: BFS WDE 33XXX

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

